Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. LIX

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Nr. LIX.

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 5. Dezember 1857.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Patentertheilung an Joseph Peter Adam Vollmer von Kempten betreffend. Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betreffend. Die Abgeordnetenwahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Tilgung des auf 3½prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1842 betreffend. Die Serienziehung für die achtundvierzigste Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Diensterledigung.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 24. November d. J.

den Oberlieutenant Schauffler vom (ersten) Leibdragoner-Regiment unter Versetzung zum zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian zum Rittmeister, und

den Lieutenant von Landenberg im (ersten) Leibdragoner-Regiment zum Oberlieutenant zu befördern.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben vom großherzoglich katholischen Oberkirchenrath die Staatsgenehmigung erhalten und werden zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. November 1857.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Clossmann.

Es haben gestiftet:

der katholischen Pfarrei Rittersbach:

Wilhelm Bauer von da 14 Ruthen 32 Fuß Wiese ohne Werthanschlag,

Andreas Weber jung von da 24 Ruthen 50 Fuß desgleichen,

Georg Pfeiffer von da 22 Ruthen 61 Fuß desgleichen;

ein ungenannter Wohlthäter der Pfarrei Reichenbach, Amts Ettlingen, einen 70 Ruthen 70 Fuß großen Garten im Werthanschlage von 100 fl.;

der zu Minseln verstorbene Pfarrer Joseph Erndle der Pfarrei Warmbach, Amts Lörrach, ein zum Ankauf eines Grundstückes zu verwendendes Kapital von 60 fl., wofür jährlich im Monat März zwei heilige Messen für den Stifter gelesen werden müssen;

die Erben des zu Marbach verstorbenen Grafen von Grimauldet der Pfarrei Wangen 2 Viertel Garten im Werthanschlag von 200 fl., wofür der jeweilige Pfarrer für den Grafen von Grimauldet jährlich vier stille Messen und zwar alle Vierteljahr eine Messe zu lesen verbunden ist.

Die Patentertheilung an Joseph Peter Adam Vollmer aus Kempten betreffend.

Dem Joseph Peter Adam Vollmer von Kempten wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm verbesserte Garnzwirnmaschine auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. November 1857.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser..

Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betreffend.

Am 23. d. M. fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlichen Hoheit dem höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die besten Beantwortungen der im verflossenen Jahre von den vier Fakultäten ausgesetzten Preisfragen statt, wobei für die Lösung der von der philosophischen Fakultät gestellten Preisfrage die goldene Medaille statutengemäß dem

stud. theologiæ und philologiæ Johann Julius Baumann von Frankfurt am Main

zuerkannt worden ist.

Eine bei der theologischen Fakultät eingelaufene Preisschrift fand rühmliche Erwähnung.

Für die von der Juristen- und der medizinischen Fakultät aufgestellten Preisfragen sind keine Bewerber aufgetreten.

Karlsruhe, den 27. November 1857.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Cloßmann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Die Abgeordnetenwahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 28. d. M., Nr. 1426, gnädigst zu beschließen geruht, daß, da der im dritten Aemterwahlbezirk gewählte Bürgermeister von Massenbach von Stockach von seiner Abgeordnetenstelle zurückgetreten ist, eine Ersatzwahl im gedachten Wahlbezirke (Stockach, Mößkirch, Engen, Möhringen) angeordnet und mit deren Vornahme der großherzogliche Regierungsdirektor Fromherz in Konstanz als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

Karlsruhe, den 30. November 1857.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Die Tilgung des auf 3½prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1842 betreffend.

Der Fond zur Tilgung der von der Eisenbahnschuldentilgungskasse nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. September 1842 (Regierungsblatt von 1842, Seite 243) ausgegebenen 3½prozentigen Eisenbahnobligationen im Betrage von 12,987,300 Gulden wird für das Jahr 1857 nach Art. 3 dieses Gesetzes auf 143,700 fl. festgesetzt und nach der diesseitigen Bekanntmachung vom 12. September 1842, Satz 19, zur Einlösung von

57	Stück Obligationen	à 1000 fl. = ...	57,000	fl.
132	„ „	à 500 „ = ...	66,000	„
207	„ „	à 100 „ = ...	20,700	„
396	Stück Obligationen zusammen zu	. . . . .	143,700	fl.

bestimmt.

Die Ziehung der einzulösenden Obligationen wird gegen Ende des Monats Dezember d. J. und die Heimzahlung der gezogenen Obligationen auf den 1. Juli 1858 stattfinden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eisenbahnschuldentilgungskasse zum Vollzuge angewiesen ist.

Karlsruhe, den 27. November 1857.

Großherzogliches Finanzministerium.
Regenauer.

Vdt. Glock.

Die Serienziehung für die achtundvierzigste Gewinnziehung des Anlehens zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

Serie	Nr.	222	enthaltend	Loos	Nr.	11051	bis	11100.
"	"	701	"	"	"	35001	—	35050.
"	"	911	"	"	"	45501	—	45550.
"	"	1308	"	"	"	65351	—	65400.
"	"	2346	"	"	"	117251	—	117300.
"	"	2571	"	"	"	128501	—	128550.
"	"	3175	"	"	"	158701	—	158750.
"	"	3551	"	"	"	177501	—	177550.
"	"	4259	"	"	"	212901	—	212950.
"	"	4634	"	"	"	231651	—	231700.
"	"	4789	"	"	"	239401	—	239450.
"	"	4790	"	"	"	239451	—	239500.
"	"	5319	"	"	"	265901	—	265950.
"	"	5538	"	"	"	276851	—	276900.
"	"	5609	"	"	"	280401	—	280450.
"	"	6702	"	"	"	335051	—	335100.
"	"	6732	"	"	"	336551	—	336600.
"	"	6787	"	"	"	339301	—	339350.
"	"	7756	"	"	"	387751	—	387800.
"	"	7913	"	"	"	395601	—	395650.

herausgekommen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 30. November 1857.

Großherzogliches Finanzministerium.
Regenauer.

Vdt. Glock.

Diensterledigung.

Die evangelische Pfarrei Vogelbach, Dekanats Müllheim, mit einem Kompetenzanschlag von 969 fl. 17 kr., worauf eine Abgabe von 200 fl. ruht, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen nach Vorschrift bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.